

Auf dem Weg zur European Christian „Convention“

Wir, die Mitglieder europäischer christlichen Bewegungen und Kirchen, kamen vom 1. bis 3. Juni in der Evangelischen Akademie Bad Boll (Deutschland) zusammen, um den Vorbereitungsprozess für eine European Christian „Convention“ einzuleiten.

Unsere gemeinsame Vision einer European Christian „Convention“

Wir kommen aus vielfältigen nationalen, kulturellen und sozialen Hintergründen und Europa ist unser gemeinsames Zuhause. Wir leben unseren Glauben in unterschiedlichen kirchlichen Traditionen und uns vereint das gleiche Evangelium. Unsere Vielfalt bereichert uns und wir möchten unseren Glauben gemeinsam feiern.

Wir wissen um unsere Verantwortung, eine hoffnungsvolle Zukunft für ganz Europa und für die Welt zu schaffen. Wir setzen uns ein für Frieden, Freiheit und gutes Leben, für Mitgefühl und Solidarität. In dieser Zeit der Krisen möchten wir zur Einheit und zur Verantwortung Europas in der Welt beitragen. Inspiriert von unserem christlichen Glauben möchten wir die Grundlagen der europäischen Gesellschaft stärken.

Die christliche Vision von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit gab Impulse für das Projekt Europa. Heute sind Frieden und Freiheit auf diesem Kontinent durch eine wachsende Anzahl von Konflikten bedroht. Die Ungleichheit wird größer. Immer mehr Menschen leider unter Armut und sozialer Ausgrenzung. Unzählige Menschen mussten bereits auf Grund der Abschottung der europäischen Außengrenzen ihr Leben lassen, was neue Grenzen innerhalb Europas und zu seinen Nachbarn nach sich zieht.

Wir möchten dem ökumenischen Engagement der Kirchen in Europa für die Einheit gerecht werden.

„Wir sind überzeugt, dass das spirituelle Erbe des Christentums eine inspirierende Kraft zur Bereicherung Europas darstellt. Aufgrund unseres christlichen Glaubens setzen wir uns für ein humanes und soziales Europa ein, in dem die Menschenrechte und Grundwerte des Friedens, der Gerechtigkeit, der Freiheit, der Toleranz, der Partizipation und der Solidarität zur Geltung kommen (Charta Oecumenica 7, 2001).“

Deshalb möchten wir einen Prozess mit dem Ziel einer European Christian „Convention“ einleiten,

... als partizipative Großveranstaltung

ein christliches Event - umfassend ökumenisch - offen für Alle – das Menschen aus ganz Europa und darüber hinaus zusammenbringt!

... als Höhepunkt einer Reise

Wir möchten eine Bewegung schaffen, in der Events und Veranstaltungen in Europa Schritte auf dem Weg sind: Grenzen in Form einer Pilgerreise überschreiten, wie ein Zug des Friedens, der klein beginnt und schnell anwächst. Wir hoffen, dass das erst der Anfang einer ganzen Reihe solcher Versammlungen wird.

... als Ort, unsere Spiritualität zu teilen

Das gemeinsame Lesen der Bibel, Beten und Singen sind das Herzstück unserer Spiritualität und damit von zentraler Bedeutung für diese „Convention“. Wir wollen miteinander unsere spirituellen Wege und unsere Erfahrungen teilen. Die European Christian „Convention“ soll Teil eines Pilgerwegs werden, der zu einer umfassenden Verwandlung unserer Welt beiträgt.

... als Fest der Kunst und Kultur

mit Musik, Theater, Kunst, sowie dem Reichtum des kulturellen Lebens unserer Kirchen und Organisationen, einschließlich einem Freiraum für Jugendkultur.

... als Ort des Dialogs

zwischen unseren christlichen Traditionen und mit Menschen verschiedener Religionen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen, die es in Europa gibt.

... sowie ein Ort, um brennende Themen anzupacken.

Es gibt dort Platz für große Debatten und kleine Workshops, für Ausstellungen und Initiativen. Wir wollen eine positive Vision für Europa aus christlicher Perspektive einbringen und unseren Beitrag zur Schaffung einer europäischen Gesellschaft leisten. Wir wollen uns dabei mit den Herausforderungen, vor denen Europa steht, befassen. Dabei möchten wir die europäischen Werte stärken und unseren Beitrag zur Schaffung einer „Seele für Europa“ leisten.

Der Prozess

Die Einrichtung eines vorläufigen Koordinationsteams

Die Tagung in Bad Boll hat ein vorläufiges Koordinationsteam benannt, um die nächsten Schritte in diesem Prozess vorzubereiten. Seine Aufgabe ist es, die Organisationen und Kirchen zu ermitteln, die bereit sind, sich an diesem Prozess zu beteiligen und bei seinem nächsten Treffen eine Organisationsstruktur vorzuschlagen.

Das vorläufige Koordinationsteam bereitet diese Organisationsstruktur vor. Ein weiteres Treffen im Jahr 2016 wird Platz für Organisationen und Kirchen bieten, um den Prozess einzuleiten, der zu einer solchen „Convention“ am Anfang des nächsten Jahrzehnts führt.

Ein unabhängiger und interaktiver Blog könnte eine Plattform für den weiteren Dialog sein.

Noch zu klärende Fragen:

- Engagement und Auftrag der Organisationen und Unterstützer klarstellen potenzielle Tagungsorte mit der notwendigen Infrastruktur und Erreichbarkeit finden.

- Gedanken zum symbolischen Wert eines solchen Tagungsorts machen
- Das Abhalten solcher Veranstaltungen ermutigen. Gastgeber könnten eine Vielzahl von Trägern sein: Kirchen, Organisationen, Universitäten...
- Finanzierungsquellen ausfindig machen
- Den endgültigen englischen Namen der European Christian „Convention“ festlegen
- Veranstaltungen und Zusammenkünfte als Schritte auf dem Weg betrachten

Beginnen wir jetzt! Schließen Sie sich uns an!

Tun wir alles, um diesen Fahrplan zu verwirklichen!

Als Teilnehmer dieses Treffens möchten wir alle interessierten Organisationen und Kirchen darum bitten, diese Vorschläge bis zum Oktober 2015 zu diskutieren und ein Feedback an das vorläufige Koordinationsteam (ak.hergert@bluewin.ch) zu senden.

Anhang:

Mitglieder des vorläufigen Koordinationsteams, bestätigt im Juni 2015

Peter Annegarn, Brussels
Jeannette Behringer, Zürich
Annika Foltin, Lancaster
Sven Giegold, Düsseldorf/Brussels
Eszter Kalit, Cluj
Katerina Karkala-Zorba, Crete
Jari Kupiainen, Helsinki
Silke Lechner, Fulda
Rüdiger Noll, Berlin

Kooptierte Mitglieder

September 2015 – Christina Aus der Au, Zürich
Dezember 2015 – Leslie Nathaniel, London

Abgetretene Mitglieder

September 2015 – Laura Casorio, Paris
September 2015 – Victoria Johnston, Lille
November 2015 – Geoffrey Johnston, London

Das vorläufige Koordinationsteam hat das Recht ggf. weitere Mitglieder zu kooptieren.

Sekretariat

Ann Katrin Hergert, Scheibenstrasse 16, CH- 3014 Bern, ak.hergert@bluewin.ch

Mitglieder des Interim-Vorstands, bestätigt im Juni 2016

Peter Annegarn, Brüssels
Jeannette Behringer, Zürich
Annika Foltin, Fulda
Silke Lechner, Fulda
Katerina Karkala-Zorba, Kreta
Leslie Nathaniel, London/Hamburg
Markus Ojakoski, Helsinki
Rebekka Højmark Svenningsen, Kopenhagen

Christina Aus der Au, Zürich
Alexei Bodrov, Moskau
Sven Giegold, Düsseldorf/Brüssel
Sylvie Goulard, Paris/Brüssel
Balázs Mesterházy, Budapest
Rüdiger Noll, Berlin
Krsto Stanisic, Montenegro